



Projektskizze:
Diversity-Sensibilisierung

Grundlagen:

- ★ **WARUM** sensibilisieren?
- ★ **WEN** sensibilisieren?

Inhalte:

- ★ **WAS** soll gemacht werden?

Organisation:

- ★ **WER** soll Konzept und Inhalte erarbeiten?
- ★ **WER** soll **WIE** beteiligt werden?

Finanzierung:

- ★ **WOHER** kommen die notwendigen Mittel?

- ★ Projektbezogene **Diversity-Dimensionen**
 - Gender
 - Behinderung/chronische Erkrankung
 - sexuelle Orientierung/Identität
 - Interkulturalität

- ★ **Politische und organisatorische Verantwortung**
 - LHG, Grundordnung
 - Struktur/Aufgabenverteilung Rektorat
 - Unterzeichnung der Charta der Vielfalt

★ Gender-Referat

- **Aspekte der unsichtbaren (Un-)Gleichheit**
Gleichberechtigung zwischen Frauen* und Männern*, aber de facto keine Gleichbehandlung, doch dies ist meist unsichtbar.
(Stichwort: gläserne Decke)
- alltäglicher und auch unsichtbarer **Sexismus**, auch in der akademischen Welt, u.a. auch von Frauen gegen Frauen

★ Regenbogen-Referat

- Erhebungen aus Schweden legen nahe, dass die Abbruchquote unter queeren Studierenden höher ist
- Homophobie und Transphobie sind noch immer Alltag
 - in Lehre und Forschung unsichtbar
 - als Krankheiten kategorisiert (-> Psychologie)
 - diskriminierende Kommentare gegenüber bspw. gleichgeschlechtlichen Paaren
- (bisher?) keine Anti-Diskriminierungsstelle an der Universität vorhanden

- ★ **Studieren ohne Hürden-Referat**
 - UN-Behindertenrechtskonvention, Art. 24
 - der Anteil der Menschen mit Behinderung an Hochschulen steigt
 - unsichtbare Behinderungen
- ★ **Referat für Internationale Studierende**
 - Internationalisierungsziele der Bundesregierung
- ★ **Studierendenvertretung insgesamt**
 - Auseinandersetzung, Sensibilisierung und kritisches Hinterfragen gehört zum intellektuellen **Anspruch einer Universität**

Grundsätzlich ist es sinnvoll, möglichst

alle Gruppen an der Universität zu sensibilisieren:

- ★ Studierende
- ★ Professor*innen
- ★ Mittelbau (Forschende, Lehrende)
- ★ Mitarbeiter*innen

und

- ★ über die Universität hinaus...

Im Rahmen des Projektes sollen folgende **drei Elemente** erarbeitet werden:

- ★ **zielgruppen-spezifische Sensibilisierungsmaßnahmen**
- ★ **Werkzeugkasten für die Lehre**
- ★ **Thematischer Kurs im Bereich Berufsfeldorientierte Kompetenzen (BOK)**

Allen Mitgliedern der Universität ist gemeinsam, dass sie in ihrer Funktion irgendwann an der Universität **beginnen**. Dies sollte der ideale Zeitpunkt für ein **zielgruppen-spezifisch** ausgearbeitetes Modul zur Sensibilisierung sein:

- ★ Studierende
(Ersti-)Tutorate, Einführungsveranstaltungen, ...
- ★ Professor*innen
??? (Willkommensveranstaltung?)
- ★ Mittelbau (Forschende, Lehrende)
Einführung für neue Beschäftigte (IWB), ...
- ★ Mitarbeiter/innen
Einführung für neue Beschäftigte (IWB), ...

Inhalt:

- ★ Grundlagen, mit Diversity-Dimensionen umzugehen
- ★ verschiedenste Formen und Möglichkeiten, das Thema und/oder auch Sensibilisierung einzubauen

Form:

- ★ möglichst **kurz und prägnant** erläutert
- ★ angereichert mit konkreten **Beispielen**
- ★ nach verschiedenen Schlüsseln **sortiert und durchsuchbar**, z.B.
 - Gruppengröße
 - Veranstaltungsform (Vorlesung, Seminar, Tutorat, ...)
 - Didaktische Methode (Gruppenarbeit, Vortrag, Selbstlernphase, ...)
 - Diversity-Dimensionen

Publikation:

- ★ **online und print**

Beispiele Gender:

- ★ **Redeanteil** in Seminaren od. bei Fragen in Vorlesungen;
- ★ **Aufgabenaufteilung** (wer schreibt Protokolle etc.)
Studierende anregen zu beobachten, wie viele Männer*, wie viele Frauen* anwesend sind und wer wie viel spricht. (In Kleingruppenarbeit z.B. beteiligen sich Männer* und Frauen* ausgeglichener)
- ★ **Sprache:**
Verwendung des generischen Maskulins,
Welche Praxisbeispiele werden gewählt, wenn es denn solche gibt (Ärzten und Krankenschwestern / Professoren und Studentinnen / Erzieherinnen vs. Manager)? Welche gesellschaftliche Struktur liegt dem zu Grunde und wird sie dadurch nicht auch reproduziert?

Beispiele Behinderung/chronische Krankheit:

- ★ Die **Information zu Beginn einer Veranstaltung**, dass frühzeitig mit evtl. Problemen im geschützten Raum der Sprechstunde auf Dozierende zugegangen werden kann, um Bewusstsein zu haben und ggf. Lösungen zu finden, hilft bereits ungemein;
- ★ Beachtung der Regeln der **Barrierefreiheit**, u.a. auch in Bezug auf E-Learning („lesbare“ .pdfs)

Beispiele sexuelle Orientierung/Identität:

- ★ **Privilegiencheckliste** zu den Themen Sexismus / Homophobie / ...
- ★ Menschen stellen sich in eine Reihe; wenn ein privilegiertes Merkmal auf sie zutrifft (männlich / weiß / ablebodied / ...) ist, darf je einen Schritt nach vorne gehen. Am Ende sieht man, wer gesellschaftliche Privilegien besitzt.
- ★ **Rollenspiele** zu Diskriminierungssituationen

Beispiele sexuelle Orientierung/Identität:

- ★ Gender Gumby (siehe Anhang)

The Genderbread Person

by www.ItsPronouncedMetrosexual.com

Identity

Orientation

Sex

Expression

Gender Identity

Woman Genderqueer Man

Gender identity is how you, in your head, think about yourself. It's the chemistry that composes you (e.g., hormonal levels) and how you interpret what that means.

Gender Expression

Feminine Androgynous Masculine

Gender expression is how you demonstrate your gender (based on traditional gender roles) through the ways you act, dress, behave, and interact.

Biological Sex


Female Intersex Male

Biological sex refers to the objectively measurable organs, hormones, and chromosomes. Female = vagina, ovaries, XX chromosomes; male = penis, testes, XY chromosomes; intersex = a combination of the two.

Sexual Orientation

Heterosexual Bisexual Homosexual

Sexual orientation is who you are physically, spiritually, and emotionally attracted to, based on their sex/gender in relation to your own.


read more

Wünschenswert wäre, dass jede*r Student*in innerhalb des Studiums an einer Sensibilisierungsmaßnahme teilnimmt. Dies scheint unter den jetzigen Umständen jedoch organisatorisch und finanziell (noch) nicht realisierbar.

Wünschenswert ist jedoch **die Konzeption/das Angebot eines BOK-Kurses**, den zumindest alle Bachelor-Studierenden im Rahmen ihres Ergänzungsbereiches belegen können:

- ★ Umfang:
 - 3 - 4 ECTS-Punkte (90 – 120 h)
- ★ Inhalte
 - Diversity-Management
 - Diversity-Sensibilisierung

selbst sensibilisiert werden,
aber auch Sensibilisierungen durchführen zu können

Dauer:

- ★ zwölf Monate

Stelle:

- ★ TV-L E13, 100 % (ggf. auch teilbar)

Organisatorische Angliederung:

- ★ Stabsstelle Gender and Diversity

weitere Mittel:

- ★ Hilfskraftmittel (2 x 20h/Monat)
- ★ Verbrauchsmaterial

Diversity-Sensibilisierung

StuRa
uni freiburg

Prorektorin für
Gleichstellung und Vielfalt

Gleichstellungs-
kommission

Stabsstelle G+D

Stabsstelle Inter-
national Office

Autonome
AStA-Referate

- Gender
- Regenbogen
- SoH
- internat. Studierende

Projekt-
stelle

Stabsstelle
FRAUW

- Abt. Weiterbildung
- Abt. ZfS

Beauftragte

- Gleichstellung
- Chancengleichheit
- Stud. m. Behinderung/
chron. Erkrankung

Stabsstelle

Lehrentwicklung

- Abt. Lehrentwicklung
- Abt. HDZ

Organisation: Beteiligung I

- 1) Treffen **zu Beginn** der Arbeit am Projekt:
 - ★ thematische/beteiligte Stellen an der Universität kennenlernen, erste Kontakte knüpfen
 - ★ Erwartungen abklären
- 2,3) zwei Treffen **an geeigneten Momenten** innerhalb der Projektlaufzeit
- 4) Treffen **zum Ende** der Projektlaufzeit
 - ★ Evaluation
 - ★ wie weiter mit Ergebnissen umgehen, Nachhaltigkeit sichern

Dauer:

- ★ zwölf Monate

Stelle:

- ★ TV-L E13, 100 % (ggf. auch teilbar)

≈ 65.000 €

weitere Mittel:

- ★ Hilfskraftmittel (2x 20h/Monat)

≈ 6.000 €

- ★ Verbrauchsmaterial

≈ 2.000 €

Schätzung:

Gesamtkosten/Antragsvolumen

≈ 73.000 €

Finanzierung per Antrag:

**Projektwettbewerb: Innovatives Studium –
Ausschreibung der Mittel aus dem Innovationsfonds**

Gesamthöhe der zu vergebenden Gelder:
200.000 €

Antragsfrist:
Dezember 2014



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir freuen uns über Fragen,
konstruktive Kritik und Diskussion...

Gender-Referat

gender@stura.org

Referat für internationale Studierende

Internationale-studierende@stura.org

Regenbogen-Referat

referat-regenbogen@stura.org

Studieren ohne Hürden (SoH)-Referat

referat-soh@stura.org

Autonome Referate der Studierendenvertretung